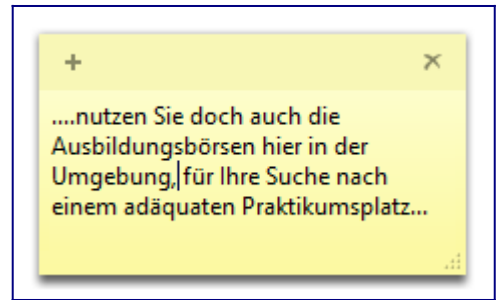


FOS - Allgemeines



Was ist das?

Die Fachoberschule ist die Schulform, die es einem ermöglicht die allgemeine Fachhochschulreife auf direktem Weg zu erreichen. In der zweijährigen Form A findet der Unterricht im ersten Jahr an zwei Tagen in der Woche statt und an drei Tagen in einem betrieblichen Praktikum. Im zweiten Jahr findet der Unterricht an fünf Tagen statt, gemeinsam mit der einjährigen Form B.

Bildungsziele und fachliche Ausrichtung

Die allgemeine Fachhochschulreife ermöglicht das Studium an allen Fachhochschulen sowie an vielen Universitäten mit Bachelorstudiengang. Folgende Schwerpunkte werden an der WHS angeboten:

- Wirtschaft
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

Zugangsvoraussetzungen

- Form A (zweijährig): Mittlerer Abschluss mit höchstens einem „Ausreichend“ in einem der Fächer Deutsch-Englisch-Mathematik oder der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe. Achtung: bei Fächerdifferenzierung darf das Ausreichend nicht in G- oder C-Kursen vorliegen.
- Form B (einjährig): Wie Form A, aber zusätzlich eine Ausbildung in einem Beruf, der der dem Schwerpunkt zuzuordnen ist. Ein nicht ausreichender Mittlerer Abschluss kann durch eine Durchschnittsnote im Berufsschulabschlusszeugnis von 3 oder besser geheilt werden.
- Form C (ausbildungsbegleitend): Für Auszubildende, die in der 2-jährigen Höheren Berufsfachschule eine Ausbildung absolvieren, besteht die Möglichkeit, ausbildungsbegleitend den schulischen Teil der Fachhochschulreife zu erlangen.

Beginn und Dauer

Der Unterricht beginnt jeweils nach den Sommerferien, in der Regel Ende August oder Anfang September. Das betriebliche Praktikum in der Form A beginnt bereits am ersten August.